

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Florian Graf (CDU)

vom 27. November 2008 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. November 2008) und **Antwort**

#### **Wann beschließt das Parlament über die Kosten für die Internationale Gartenbauausstellung?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Trifft es zu, dass der Senat beschlossen hat, dass Berlin sich um die Ausrichtung einer Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) im Jahr 2017 auf dem Tempelhofer Feld bewerben wird, und treffen Presseberichte zu, dass diese Ausstellung Ausgaben von ca. 50 Mio. € erfordert?

Antwort zu 1.: Ja, der Senat hat am 25.11.2008 beschlossen, sich für die Ausrichtung der Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) 2017 zu bewerben. Für die Durchführung der Ausstellung wird mit Ausgaben von rd. 50,5 Mio. € gerechnet, denen geschätzte Einnahmen von rd. 37 Mio. € gegenüber stehen.

Frage 2: Ist dem Senat bewusst, dass es für das Eingehen derartiger Verpflichtungen einer haushaltsrechtlichen Ermächtigung durch das Parlament in Form einer Verpflichtungsermächtigung bedarf, und wann und wie soll diese herbeigeführt werden?

Antwort zu 2.: In der Vorlage an das Abgeordnetenhaus vom 2.12.2008 wird unter Punkt 4 darauf verwiesen, dass vor dem Abschluss eines Durchführungsvertrages mit der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) die erforderlichen Beschlüsse vorab einzuholen sind; dazu zählt auch die Zustimmung zu außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen.

Frage 3: Wie hoch waren die Kosten der Vorbereitung, mit welchem Zeitplan ist das Vorhaben des Senats unterlegt, und wann wird der Senat seine Bewerbung abgeben?

Antwort zu 3.: Die Kosten für die Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer IGA auf dem Tempelhofer Feld betragen rd. 65.000 €. Die Bewerbungsunterlagen werden bei der DBG im Januar 2009 abgegeben. Die Entscheidung durch die DBG über die Vergabe der IGA 2017 wird für Mitte 2009 erwartet.

Berlin, den 19. Dezember 2008

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Januar 2009)